

Alfred Holighaus (Hg.): Der Filmkanon. 35 Filme, die Sie kennen müssen

Berlin: Bertz + Fischer 2005, 272 S., ISBN 3-86505-160-X, € 14,90

Während die pädagogische Arbeit mit dem Film in anderen europäischen Ländern wie Frankreich, Schweden und Großbritannien bereits seit längerer Zeit in den Schulalltag integriert ist, wird der Film in Deutschland lediglich fachbegleitend oder unterrichtsergänzend eingesetzt.

Unter der Federführung der Bundeszentrale für politische Bildung fand 2003 mit deutschen Filmschaffenden, Filmwissenschaftlern und Medienpädagogen eine Diskussion darüber statt, wie eine Filmerziehung an deutschen Schulen aussehen könnte. Im Mai 2003 wurde dann eine Filmkompetenzerklärung verabschiedet, die Maßnahmen aufzeigt, um die Filmgeschichte, die Sprache des Filmes und seine Wirkung in den Lehrplänen zu verankern. In diesem Rahmen wurde auch die Erstellung eines Filmkanons beschlossen.

Einen ersten umfassenden Ein- und Überblick über die für den deutschen Filmkanon ausgewählten Werke schafft das Buch *Der Filmkanon. 35 Filme, die Sie kennen müssen*. Der von Alfred Holighaus herausgegebene Band ordnet die Filme nach ihrem Erscheinungsjahr, so dass sichtbar wird, wie sich das Kino im Laufe der Jahre ästhetisch, technisch, thematisch und inhaltlich weiterentwickelt hat. Darüber hinaus wird die Positionierung des einzelnen Filmes und seine Wichtigkeit für die Filmgeschichte auf diese Weise deutlich herausgestellt.

Beginnend mit dem 1922 entstandenen *Nosferatu*, über *Citizen Kane* (1941) bis hin zu *Alles über meine Mutter* (1999) wird jeder Film von namhaften deutschen Filmkritikern und Filmwissenschaftlern beschrieben und analysiert. Es fließen Hintergrundinformationen zu jedem Film, zeitgeschichtliche Aspekte, die die jeweilige Machart des Films beeinflusst haben, als auch Hinweise über die Prota-

gonisten und den Regisseur in den Text mit ein. Zitate aus und zu dem jeweiligen Film, Bildmaterial und Verweise zu weiterführender Literatur runden die zumeist gut lesbaren Texte ab.

Der Filmkanon. 35 Filme, die Sie kennen müssen ist ein populärwissenschaftliches Buch, das in seiner Sprache und Gestaltung das Anliegen des Filmkanons unterstützt. Er schafft Interesse für das Medium Film und gibt verständliche Hinweise zur filmgeschichtlichen Entwicklung. Das Buch versucht eine Brücke zu den Multiplikatoren zu schlagen, die die Möglichkeit haben, Filmverziehung in deutsche Lehrpläne einzupflegen. Denn der bewusste Umgang mit Film und die Vermittlung von Filmkompetenz ist auch für deutsche Schulen eine unerlässliches Aufgabengebiet. Mit dem Filmkanon und seiner verschriftlichten Buchform ist eine wichtige Grundlage für die Arbeit mit Film in der Schule geschaffen worden.

Claudia Bulut (Köln)